



Vorlage Stadtparlament

vom 11. Februar 2014

Nr. 1479

Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Andreas Hobi: Spartanische Verhältnisse an der Bushaltestelle Bleicheli; Beantwortung

Am 27. November 2013 reichte Andreas Hobi die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Spartanische Verhältnisse an der Bushaltestelle Bleicheli" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Bushaltestelle Bleicheli ist eine sehr stark frequentierte Haltestelle, insbesondere stadtauswärts für Einsteigende und stadteinwärts für Aussteigende. Unter diesen Umständen wäre für die an das Einkaufszentrum Neumarkt angrenzende Haltestelle (stadtauswärts) ein Witterungsschutz sehr wünschenswert. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Einkaufszentrums und der Fassadensanierung stellte die Stadt daher gemeinsam mit der Bauherrschaft entsprechende Überlegungen an. Es wurden diverse Möglichkeiten für eine Überdachung, ein Vordach oder die Nutzung von Ladeflächen untersucht. Aufgrund dieser Abklärungen zeigte sich, dass leider kein zusätzlicher gedeckter Warteraum erstellt werden kann. Die Gründe dafür sind gestalterische Probleme, nicht verschiebbare Stützen und Techniksteigzonen, vermietete Ladenflächen, die nicht verringert werden können, nicht tolerierbare Beeinträchtigung der Sicht bei den Schaufenstern, die Sicherung von Fluchtwegen sowie gegebene Terrainhöhen und Deckenhöhen.

2 Zu den einzelnen Fragen

- 1. Wie weit liegt es in der Kompetenz des Stadtrates, resp. der VBSG, sich dort für eine verbesserte Fahrgastinfrastruktur einzusetzen?*



Die Stadt hat keine rechtliche Möglichkeit, im Rahmen von privaten Bauvorhaben und auf privatem Grund den Einbau von Haltestellen für den öffentlichen Verkehr zu verlangen. Zudem müssen bei einer Haltestelleninfrastruktur auf dem öffentlichen Grund (Trottoir) selbstverständlich auch die Anliegen der Nachbarn, z.B. der Ladengeschäfte, berücksichtigt werden. Entsprechende Lösungen müssen deshalb auf dem Vereinbarungsweg getroffen werden. Im vorliegenden Fall waren die Möglichkeiten aufgrund der gegebenen Gebäudestruktur und –volumen wie auch aufgrund der ebenfalls feststehenden Trottoirfläche von vorneherein beschränkt. Die Stadt hat sich aber im Rahmen der Planungen für die Fassadensanierung und die Erneuerung der Neumarktgebäude intensiv in Gesprächen mit der Bauherrschaft um Verbesserungen der Fahrgastinfrastruktur bemüht. Die jetzt realisierte Lösung zeigt das Machbare unter den gegebenen Rahmenbedingungen.

2. Welche Abklärungen und Kontakte haben im Rahmen des Umbaus des Neumarktkonzeptes zwischen der Bauherrschaft und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung bezüglich der Gestaltung der Bushaltestelleninfrastruktur Bleicheli stattgefunden?

Es haben mehrere Besprechungen mit der Gebäudeverwaltung und dem Architekten der Neumarkt-Sanierung stattgefunden. Zudem wurden diverse Planungen für Lösungsmöglichkeiten vorgenommen.

3. Was gedenkt der Stadtrat an dieser Bushaltestelle für den Fahrgastkomfort (Überdachung, Sitzmöglichkeiten) insbesondere gerade auch für betagte Personen zu tun?

Mit den vorstehenden Gebäudeteilen beim Eingang zum Neumarkt wird eine überdachte Fläche angeboten, die zwar an dieser gut frequentierten Haltestelle eher knapp ist, im Vergleich mit den Normwartehallen an anderen Haltestellen aber immerhin grösser ausfällt. Ebenso konnte an der Fassade im überdachten Bereich eine Sitzbank platziert werden. Es wird noch geprüft, ob die Sitzmöglichkeiten erweitert werden können. Zudem wird die Haltekante auf 18 cm erhöht, sodass komfortable, behindertengerechte Einstiegsmöglichkeiten entstehen.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 27. November 2013

